

Wahlen in Berlin am 17. September 2006

Heinz Ahlbrecht

Wahlbeteiligung

Wahlbeteiligung deutlich gesunken

Bei 58,0 % beteiligten sich nur 6 von 10 der Berliner Wahlberechtigten bei der Abgeordnetenhauswahl 2006 an der Stimmenabgabe. Damit nahm die Wahlbeteiligung um etwas mehr als 10 Prozentpunkte gegenüber der Vorwahl im Jahr 2001 ab. Die Resonanz ist bei den verschiedenen Wahlen unterschiedlich: Offensichtlich wird die Bundestagswahl als wesentlich wichtiger empfunden.

Wahl	Berlin	Berlin-Ost	Berlin-West
Abgeordnetenhauswahl 2006	58,0	53,8	61,1
Bundestagswahl 2005	77,4	76,5	78,0
Europawahl 2004	38,6	34,1	41,7
Bundestagswahl 2002	77,6	75,5	79,1
Abgeordnetenhauswahl 2001	68,1	64,4	70,6
Abgeordnetenhauswahl 1999	65,5	62,5	67,5
Europawahl 1999	39,9	35,2	43,0

Bei der letzten Wahl auf Bundesebene im Jahr 2005 gingen mehr als drei Viertel der Wahlberechtigten zur Stimmenabgabe, bei der Europawahl 2004 waren es weniger als 4 von 10 Berlinern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten.

Ziemlich genau in der Mitte zwischen diesen beiden Werten liegt das Ergebnis der Abgeordnetenhauswahl 2006. Je unwichtiger die Art der Wahl von den Bürgern

empfundener wird, desto größer sind die Unterschiede zwischen dem Ost- und Westteil der Stadt. Bei der Bundestagswahl 2005 betrug die Differenz zwischen Berlin-Ost und Berlin-West nur 1,5 Prozentpunkte. Bei der diesjährigen Abgeordnetenhauswahl stieg der Unterschied auf 7,3 Prozentpunkte und damit praktisch auf den gleichen Wert wie bei der letzten Europawahl.

Wahlbeteiligung in den Bezirken stark unterschiedlich

Wie schon bei den vorangegangenen Wahlen war die Wahlbeteiligung in den westlichen bürgerlich geprägten Bezirken am höchsten: Am meisten machten die Bürger in Steglitz-Zehlendorf mit 68,7% und Charlottenburg-Wilmersdorf mit 64,5% von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Dagegen ging in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf nur jeder zweite Stimmberechtigte zur Wahl.

In diesen Bezirken war mit rund 12 bzw. 11 Prozentpunkten auch die stärkste Abnahme gegenüber der Abgeordnetenhauswahl von 2001 festzustellen. Eine unterdurchschnittliche Abnahme ist in Steglitz-Zehlendorf bzw. Charlottenburg-Wilmersdorf mit 8,4 und Friedrichshain-Kreuzberg mit 8,0 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Analysiert man die Ergebnisse auf Stimmbezirksebene und betrachtet die mit den höchsten bzw. niedrigsten Quoten, so zeigt sich, dass rund die Hälfte der 20 Wahllokale mit extrem hoher Wahlbeteiligung in Steglitz-Zehlendorf liegen. In allen Stimmbezirken liegt die Quote

Bezirk	Wahlbeteiligung Wähler in %		Diff. in %-Pkt.
	2006	2001	
Mitte	54,5	63,9	-9,4
Friedrh.-Kreuzb.	55,9	63,9	-8,0
Pankow	55,9	65,5	-9,6
Charlbg.-Wilmersd.	64,5	72,9	-8,4
Spandau	58,6	69,2	-10,6
Steglitz-Zehlend. ...	68,7	77,3	-8,6
Tempelhof-Schöneb.	62,8	72,7	-9,9
Neukölln	55,5	66,1	-10,6
Treptow-Köpenick .	57,5	68,1	-10,6
Marzahn-Hellersd. .	49,3	60,2	-10,9
Lichtenberg	49,7	62,3	-12,6
Reinickendorf	62,3	72,7	-10,4
Berlin	58,0	68,1	-10,1

Abb.1 Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Bezirken

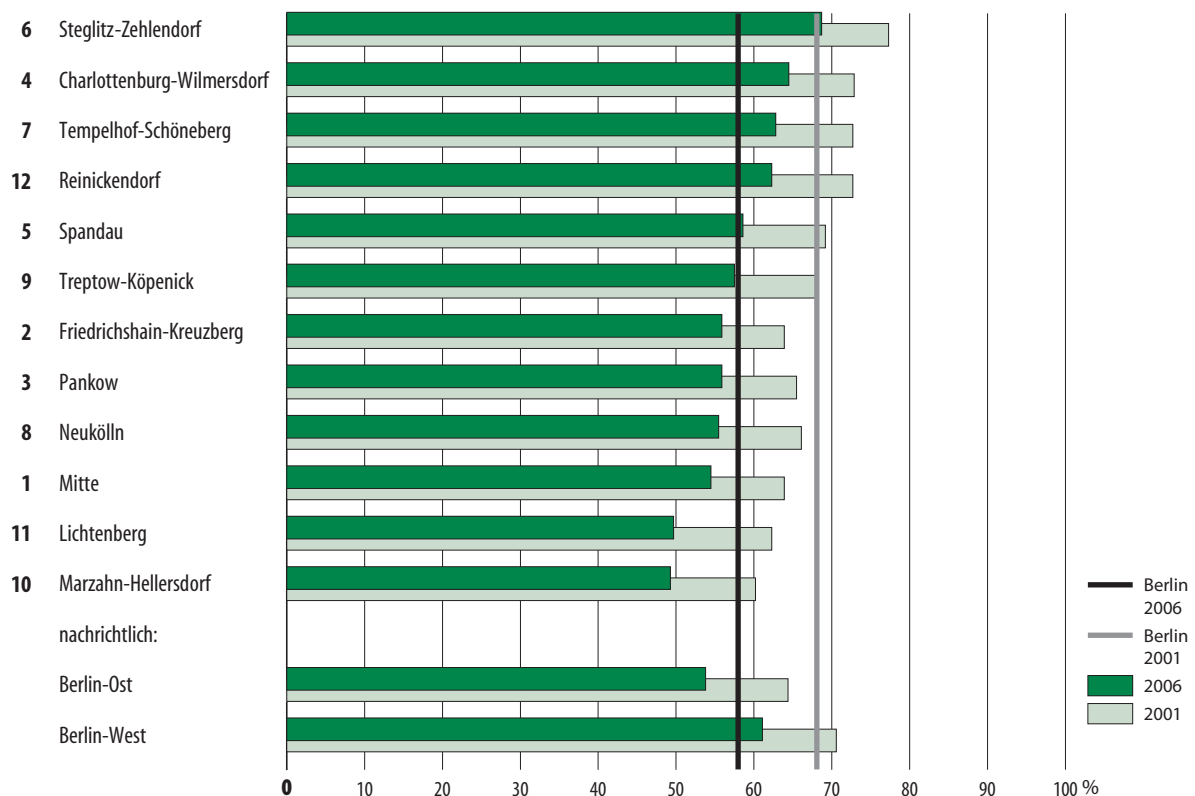
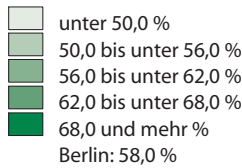


Abb.1 Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Bezirken



über 80%, aber auch deutlich unter den Werten der Vorwahl. Von den 20 Wahllokalen, die durch eine extrem niedrige Wahlbeteiligung auffielen, lagen die weitaus meisten in Marzahn-Hellersdorf. Hier ging nur noch jeder Dritte der Wahlberechtigten zur Wahl.

Jeder vierte Wähler stimmte durch Briefwahl ab

Wie schon bei den letzten Wahlen wurde von den Bürgern Berlins verstärkt von der Briefwahl Gebrauch gemacht. Jeder vierte Wähler (24,4%) gab seine Stimme in dieser Form ab. Wie schon bei der Wahlbeteiligung lagen die Bezirke Steglitz-Zehlendorf mit 29,7% und Charlottenburg-Wilmersdorf mit 28,4% vorn. Auch in allen anderen Bezirken lag die Briefwahlquote über 20%, mit Ausnahme von Marzahn-Hellersdorf (19,7%). Auffallend

ist, dass die Bezirke mit geringeren Briefwahlquoten bei dieser Form der Stimmenabgabe die größten Steigerungsraten gegenüber der Vorwahl im Jahr 2001 zu verzeichnen hatten. So war in Lichtenberg der höchste Zuwachs von 8,8 Prozentpunkten festzustellen. Beim schon erwähnten Bezirk Marzahn-Hellersdorf betrug die Zunahme 7,5 Prozentpunkte und lag damit über dem Durchschnitt.

Bezirk	Wahlbeteiligung Briefwähler in %		Diff. in %-Pkt.
	2006	2001	
Mitte	24,7	17,8	6,9
Friedrh.-Kreuzb.	22,3	15,7	6,6
Pankow	21,5	15,4	6,1
Charlbg.-Wilmersd.	28,4	21,9	6,5
Spandau	24,0	18,1	5,9
Steglitz-Zehlend.	29,7	22,3	7,4
Tempelh.-Schöneb.	26,8	20,7	6,1
Neukölln	25,0	18,2	6,8
Treptow-Köpenick	21,2	13,8	7,4
Marzahn-Hellersd.	19,7	12,2	7,5
Lichtenberg	22,0	13,2	8,8
Reinickendorf	24,2	18,5	5,7
Berlin	24,4	17,6	6,8

Tab. 1 Höchste und niedrigste Wahlbeteiligung in Stimmbezirken

Bezirk	Wahlkreis	Stimmbezirk	Ost/West	Wahlbeteiligung in %		Diff. in %-Pkt.
				2006	2001	
Höchste Ergebnisse						
Reinickendorf	6	606	w	84,5	89,2	-4,7
Spandau	5	524	w	83,8	86,2	-2,4
Steglitz-Zehlendorf	6	604	w	83,7	87,5	-3,8
Steglitz-Zehlendorf	3	317	w	83,5	86,8	-3,3
Steglitz-Zehlendorf	3	316	w	83,2	87,0	-3,8
Reinickendorf	6	605	w	83,0	87,6	-4,6
Reinickendorf	6	604	w	82,9	88,1	-5,2
Steglitz-Zehlendorf	6	612	w	82,8	87,7	-4,9
Reinickendorf	6	620	w	82,7	89,7	-7,0
Reinickendorf	6	631	w	82,6	87,8	-5,2
Steglitz-Zehlendorf	3	314	w	82,5	86,0	-3,5
Steglitz-Zehlendorf	4	425	w	82,3	88,2	-5,9
Reinickendorf	6	610	w	82,3	88,9	-6,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	201	w	82,3	86,8	-4,5
Steglitz-Zehlendorf	3	308	w	82,2	87,7	-5,5
Reinickendorf	6	602	w	82,2	87,9	-5,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	233	w	82,0	88,8	-6,8
Steglitz-Zehlendorf	7	728	w	81,8	84,8	-3,0
Spandau	5	503	w	81,7	88,9	-7,2
Steglitz-Zehlendorf	4	416	w	81,7	86,5	-4,8
Niedrigste Ergebnisse						
Marzahn-Hellersdorf	1	111	o	35,0	51,5	-16,5
Marzahn-Hellersdorf	7	708	o	34,7	50,9	-16,2
Marzahn-Hellersdorf	6	631	o	34,6	49,2	-14,6
Lichtenberg	1	124	o	34,3	51,7	-17,4
Marzahn-Hellersdorf	7	712	o	33,9	48,2	-14,3
Marzahn-Hellersdorf	3	326	o	33,9	49,8	-15,9
Marzahn-Hellersdorf	7	722	o	33,7	49,6	-15,9
Marzahn-Hellersdorf	3	328	o	33,1	49,3	-16,2
Marzahn-Hellersdorf	3	319	o	32,9	48,8	-15,9
Treptow-Köpenick	2	226	o	32,7	43,9	-11,2
Marzahn-Hellersdorf	7	703	o	32,6	50,3	-17,7
Marzahn-Hellersdorf	3	322	o	32,6	49,0	-16,4
Marzahn-Hellersdorf	3	330	o	31,5	48,9	-17,4
Lichtenberg	1	108	o	31,4	53,7	-22,3
Marzahn-Hellersdorf	1	117	o	30,9	42,3	-11,4
Marzahn-Hellersdorf	3	321	o	30,7	49,0	-18,3
Treptow-Köpenick	3	326	o	30,7	45,4	-14,7
Pankow	1	13	o	29,5	37,8	-8,3
Marzahn-Hellersdorf	1	115	o	28,9	41,6	-12,7
Lichtenberg	3	327	o	27,8	33,7	-5,9